Preußische Gesetzsammlung

Jahrgang 1917 Nr. 10.

(Nr. 11571.) Gesetz, betreffend Aufhebung des Disziplinarmittels der Arreststrafe. Vom 25. März 1917.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen 2c.,
verordnen, mit Zustimmung der beiden Häuser des Landtags der Monarchie, was folgt:

§ 1.

Alle gesetzlichen Bestimmungen, welche die Verhängung der Arreststrafe als zulässiges Disziplinarmittel gegen untere Beamte der Staats- und der Gemeindebehörden innerhalb der Monarchie vorsehen, werden aufgehoben.

§ 2.

Dieses Gesetz tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Großes Hauptquartier, den 25. März 1917.

(Siegel.) **Wilhelm.**

v. Bethmann Hollweg. v. Breitenbach. Beseler. Sydow.
v. Trott zu Solz. Frhr. v. Schorlemer. Lentze. v. Loebell.
Helfferich. v. Stein. Graf v. Roedern.

Ausgegeben zu Berlin den 4. April 1917.

(Nr. 11572.) Verordnung über das Inkrafttreten des Fischereigesetzes vom 11. Mai 1916. Vom 27. März 1917.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen rc., verordnen auf Grund des § 135 des Fischereigesetzes vom 11. Mai 1916 (Gesetzsamml. S. 55), was folgt:

Das Fischereigesetz vom 11. Mai 1916 tritt am 15. April 1917 in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Großes Hauptquartier, den 27. März 1917.

(Siegel.) Wilhelm.

v. Bethmann Hollweg. v. Breitenbach. Beseler. Sydow.
v. Trott zu Solz. Frhr. v. Schorlemer. Lentze. v. Loebell.
Helfferich. v. Stein. Graf v. Roedern.

Redigiert im Bureau des Staatsministeriums. — Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

Bestellungen auf einzelne Stücke der Preußischen Gesetzsammlung und auf die **Haupt-Sachregister** (1806 bis 1883 zu 6,25 ℳ und 1884 bis 1913 zu 4,60 ℳ) sind an die **Postanstalten** zu richten.